

Mille quater centum cum annis septuaginta
Ter denis adiunctis (= 1500).

Die folgende Tafel zeigt, welche Verse in den einzelnen Hss. fehlen und in welcher Reihenfolge sie stehen, da ich das in dem Variantenapparat schwer deutlich anzeigen konnte.

R Cov. Petr. u. Ed.	P	vb	Wig.	Barth.	WMmS Mat.	B	O	Va.bJE ¹	H ^a	H ^b D	A ^a	A ^b
1	1	—	1	1	1	—	1	1	1	—	1	1
2	2	—	2	3	2	—	2	2	2	—	2	2
3	3	—	3	5	5	3	7	7	—	3	—	—
4	4	—	4	7	6	4	8		—	4	6	—
5	5	—	8	11	3	1	3	3	3	1	3	3
6	6	—	9	2	4	2	4	4	4	2	4	4
7	9	1	7	9	—	—	—	—	7	—	—	—
8	7	2	5	4	7	5	5	5	5	5	—	5
9	8	3	6	6	8	6	6	6	6	6	—	—
10	10	4	10	8	9	7	9	8	—	7	5	6
11	11	5	11	10	10	8	10	9	—	8	7	7

V. 1—3 gehen natürlich auf die Sizilianische Vesper und den folgenden Krieg zwischen Arragonesen und Anjo-vinen. Die 'levitas' der Franzosen ist so gross, dass ihnen gegenüber die Deutschen, die früher herrschten, in gün-stigem Lichte erscheinen. Gallus ist Karl I. von Anjou und sein Sohn Karl II., aquila der siegreiche Peter von Arragonien und sein Sohn Jakob. Die Worte in V. 4 'erit Urbs vix presule digna' weisen m. E. ohne Zweifel auf die lange Sedisvakanz nach dem Tode Nikolaus' IV. 1292 April 4 bis zur Wahl Coelestins V. 1294 Juli 5, und das Gedicht muss während dessen Pontifikat, also vor dem 13. Dezember 1294 verfasst sein, da in V. 10 gesagt wird, dass der Papst bald sterben wird², der bekanntlich die Papstwürde niederlegte.

Leider kann ich nichts über das Erdbeben zu Rom beibringen, das nach V. 7 bald (natürlich nach der ange-blichen Auffindung der Inschrift im Jahre 1293), also im Jahre 1293 oder 1294, stattfinden soll. Die Konstantin-Statue, welche nach V. 8 bei dem Erdbeben fallen soll, war, wie mir Herr Prof. Chr. Hülsen schreibt, der Marc Aurel beim Lateran, der jetzt auf dem Kapitolplatz steht,

1) Zu E gehört auch H^aII. 2) Das konnte leicht prophezeit werden, weil Peter von Murrone ein sehr alter Mann war, als er zum Papst gewählt wurde.